

Inhalt

Grundlagen

Kapitel 1	Sprache und Sprachentwicklung.....	15
Kapitel 2	Der kompetente Säugling: Am Anfang steht die Prosodie.....	23
Kapitel 3	Wichtige Meilensteine der frühen Sprachentwicklung.....	35
Kapitel 4	Der Spracherwerb als Lehr-Lernprozess: Welchen und wie viel Input braucht das Kind?.....	49

Anwendung und Praxis

Kapitel 5	Störungen der Sprachentwicklung.....	67
5.1	Bei sensorischer Behinderung: <i>Kinder mit Hörstörungen.....</i>	73
5.2	Bei sensorischer Behinderung: <i>Blinde Kinder.....</i>	79
5.3	Bei neurologischer Schädigung: <i>Kinder mit erworbenen Aphasien.....</i>	81
5.4	Bei mentaler Retardierung: <i>Down-Syndrom Kinder.....</i>	83
5.5	Bei mentaler Retardierung: <i>Williams-Beuren-Syndrom Kinder.....</i>	90
5.6	Bei pervasiver Störung: <i>Kinder mit frühkindlichem Autismus.....</i>	95
5.7	Sprach- und Kommunikationstraining bei autistischem Syndrom.....	112
Kapitel 6	Kinder mit spezifischer Störung der Sprachentwicklung.....	121
6.1	Was sind das für Kinder?.....	121
6.1.1	<i>Fallbeispiel Sam.....</i>	124
6.1.2	<i>Verspäteter und verlangsamter Spracherwerb.....</i>	128
6.1.3	<i>Das Sprachverständnis ist besser ausgeprägt als die Sprachproduktion...</i>	132
6.1.4	<i>Die formalen Merkmale der Grammatik sind gestörter als die Semantik und Pragmatik.....</i>	133
6.2	Wo liegen die Ursachen?.....	141
6.3	Nachfolgeprobleme: Was wird aus den Kindern?.....	170

Kapitel 7	Intervention bei Sprachentwicklungsstörungen.....	181
7.1	Entwicklungsproximaler Ansatz.....	182
7.2	Mütterliche Lehrstrategien als Therapiemittel..	184
7.3	Mütter als Ko-Therapeutinnen.....	188
Kapitel 8	Prävention: Ein bisher vernachlässigter Bereich.....	197
8.1	Frühzeitige Diagnose von Risikokindern.....	198
8.1.1	<i>Optimierung der U7 durch die Erfassung des produktiven Wortschatzumfangs.....</i>	<i>204</i>
8.1.2	<i>Optimierung der U6 durch die Erfassung sprachrelevanter Vorausläuferfähigkeiten.....</i>	<i>211</i>
8.1.3	<i>Fallbeispiel für den frühzeitigen diagnostischen Prozess.....</i>	<i>215</i>
8.2	Frühzeitige therapeutische Intervention.....	219
Kapitel 9	Anhang: Ausgewählte diagnostische Verfahren.....	227
9.1	Allgemeine Entwicklungstests.....	227
9.1.1	<i>Der Wiener Entwicklungstest (WET)....</i>	<i>229</i>
9.1.2	<i>Bayley Scales of Infant Development, BSID-II.....</i>	<i>232</i>
9.1.3	<i>Testbatterie für geistig behinderte Kinder, TBGB.....</i>	<i>234</i>
9.2	Spezielle Tests zur kognitiven Entwicklung.....	236
9.2.1	<i>RAVEN.....</i>	<i>236</i>
9.2.2	<i>Grundintelligenztest Skala 1, CFT1.....</i>	<i>237</i>
9.2.3	<i>Columbia Mental Maturity Scale, CMM 1-3.....</i>	<i>238</i>
9.2.4	<i>Hannover-Wechsler-Intelligenztest für das Vorschulalter, HAWIVA.....</i>	<i>239</i>

9.2.5	<i>Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder – Revision, HAWIK-R</i>	240
9.2.6	<i>Kaufman Assessment Battery for Children, K-ABC</i>	242
9.2.7	<i>Snijders-Ooomen Non-verbaler Intelligenztest, SON-R (2½-7)</i>	245
9.3	Spezielle Tests zur Entwicklung der Wahrnehmung.....	246
9.3.1	<i>Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung, FEW</i>	246
9.3.2	<i>Benton Test</i>	247
9.4	Tests zur sprachlichen Entwicklung.....	247
9.4.1	<i>Aktiver Wortschatztest für drei- bis sechsjährige Kinder, AWST 3-6</i>	247
9.4.2	<i>Peabody Picture Vocabulary Test, PPVT-R</i>	248
9.4.3	<i>Psycholinguistischer Entwicklungstest, PET</i>	248
9.4.4	<i>Heidelberger Sprachentwicklungstest, HSET</i>	250
9.4.5	<i>Elternfragebögen für die Früherkennung von Risikokindern, ELFRA</i>	252
9.4.6	<i>Sprachentwicklungstest für zweijährige Kinder, SETK-2</i>	254
9.4.7	<i>Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder, SETK 3-5</i>	255
9.5	Spezielle Tests zur sozialen und emotionalen Entwicklung.....	258
9.5.1	<i>Vineland Social Maturity Scale, VSMS</i>	258

Literatur	261
------------------------	-----